

# BRENNPUNKT DIE BLOCKADE 1948/49 BERLIN



Eine Ausstellung des  
Deutschen Historischen Museums, Berlin

STADTMUSEUM ERLANGEN  
6. Dezember 2009 – 28. März 2010

**DER FOTOJOURNALIST HENRY RIES**



6. DEZEMBER 2009 – 28. MÄRZ 2010

# BRENNPUNKT DIE BLOCKADE 1948/49 BERLIN



Ries in Berlin 1946, (Detail) Nachlass  
© DHM

Im Juni 2008 jährte sich der Beginn der Blockade Berlins und der Luftbrücke zum sechzigsten Mal. Aus diesem Anlass zeigte das Deutsche Historische Museum eine Ausstellung mit Fotografien von Henry Ries, die jetzt auch in Erlangen zu sehen ist. Mit seinen Aufnahmen vermittelte der aus Deutschland stammende Amerikaner dem Publikum in den USA ein Bild von Berlin und Europa in den Jahren von 1946 bis 1951.

Henry Ries wurde 1917 als Heinz Ries in Charlottenburg geboren. Als Jude floh er 1937 nach New York. Bei Kriegseintritt der USA meldete er sich freiwillig zur Armee und diente bei einer Einheit der Luftaufklärung in Asien. 1945

kam er auf eigenen Wunsch als Soldat nach Europa zurück, verließ aber bald die Armee, um zunächst als Fotojournalist für den *OMGUS Observer* und ab 1947 für die *New York Times* in Europa zu arbeiten. Die entscheidenden Jahre verbrachte er in Berlin. Mitte der 1950er Jahre kehrte Ries nach New York zurück und war als Fotograf in verschiedenen Bereichen tätig. Der 2004 im Staat New York verstorbene Henry Ries wurde auf dem Waldfriedhof in Berlin-Zehlendorf bestattet. Es war sein Wunsch, dass seine Fotos in Berlin bewahrt werden. 2007 konnte das DHM seinen Nachlass erwerben.

Der Brennpunkt Berlin zur Zeit der Blockade 1948/49 in den Fotografien von Henry Ries bildet das Zentrum der Ausstellung. Eingeleitet wird sie mit einer Skizze zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation im Jahr 1948 mit Schwerpunkt auf der Währungsreform, ergänzt mit Objekten aus den Sammlungen des DHM. Zudem werden Stationen aus dem Leben von Henry Ries gezeigt und durch seine Reportagen aus benachbarten europäischen Ländern wird der Blick auf das Nachkriegseuropa erweitert.

## DER FOTOJOURNALIST HENRY RIES

Begleitpublikation zur Ausstellung  
24 Euro, 216 Seiten, 222 Abbildungen

Ausstellungsführungen  
ab 13. Dezember jeden Sonntag  
um 11 Uhr, letztmals am 28. März,  
und nach Absprache

Museumspädagogik  
Die Ausstellung wird  
museumspädagogisch begleitet.  
Empfohlen für das Fach Geschichte und  
interessierte Gruppen.

Führungsbuchung Tel. 09131 / 86 2408  
oder online:  
[www.erlangen.de/stadtmuseum](http://www.erlangen.de/stadtmuseum)

Eintritt 3 Euro, ermäßigt 2 Euro  
Museumspädagogik: 2 Euro  
Führungen: 1 Euro

### Öffnungszeiten

Di/Mi 9 – 17 Uhr | Do 9 – 13 und 17 – 20 Uhr  
Fr 9 – 13 Uhr | Sa/So/feiertags 11 – 17 Uhr

### Schließtage

24./25. und 31. Dezember  
1. Januar | 16. Februar (Faschingsdienstag)

### Stadtmuseum Erlangen

Martin-Luther-Platz 9  
91054 Erlangen  
Telefon 09131/86 2408 (Verwaltung)  
86 2300 (Pforte) | Fax 09131/ 86 2876  
E-Mail [stadtmuseum@stadt.erlangen.de](mailto:stadtmuseum@stadt.erlangen.de)  
[www.erlangen.de/stadtmuseum](http://www.erlangen.de/stadtmuseum)

Landeanflug eines »Rosinenbombers« in Tempelhof,  
Berlin 1948 (Detail) © Henry Ries/The New York Times/DHM

Wir danken für die  
freundliche Unterstützung

